

## Pressemeldung

03.12.2024

### Akademie-Dialog: Adania Shibli und Eva Menasse

#### Lesung und Gespräch

Begrüßung: Manos Tsangaris, Präsident der Akademie der Künste

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57–15 14

F 030 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de

In Adania Shiblis Roman *Eine Nebensache* sind die Schicksale zweier palästinensischer Frauen miteinander verwoben: eines Beduinenmädchens, das 1949 von israelischen Soldaten vergewaltigt wird, und einer jungen Frau in der Gegenwart, die der Geschichte des Mädchens nachgeht. Eva Menasse liest Passagen aus Adania Shiblis Roman, bevor die beiden Schriftstellerinnen gemeinsam zentrale Themen des Werks diskutieren: die Grenzen des Erzählens, Gewalt und Auslöschung im Laufe der Zeit in Palästina und darüber hinaus. Shibli beschreibt eine palästinensische Erzählung – entstanden aus dem Erleben Palästinas in Fragmenten und Brüchen – als einen Akt der Dysfluenz und des „Stotterns“. Shiblis Romane zeichnen sich durch ihre Arbeit mit anti-narrativen Strukturen aus – Risse, die aus einem literarischen Narrativ entstehen, dessen Anfang und Ende in den sprachlichen Wirren jahrzehntelanger politischer Unterdrückung und militärischer Besatzung verschwimmen.

**Adania Shibli**, geboren 1974 in Palästina, schreibt Romane, Theaterstücke, Kurzgeschichten und Essays. Sie wurde zweimal mit dem Qattan Young Writer's Award-Palestine ausgezeichnet: 2001 für ihren Roman *Masaas* (Al-Adab, 2002; übersetzt als *Touch, Clockroot*, 2009) und 2003 für ihren Roman *Kulluna Ba'id bethat al Miqdar aan el-Hub* (Al-Adab, 2004; übersetzt als *We Are All Equally Far from Love, Clockroot*, 2012). Ihr neuestes Werk ist der Roman *Tafsil Thanawi* (Al-Adab, 2017; übersetzt als *Eine Nebensache*, Berenberg Verlag, 2022), der 2020 auf der Shortlist des National Book Award stand und 2021 für den International Booker Prize nominiert wurde. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit widmet sich Shibli der akademischen Forschung und Lehre an verschiedenen Universitäten in Europa sowie an der Birzeit University in Palästina (2012–2018).

**Eva Menasse**, geboren 1970 in Wien, begann als Journalistin und debütierte im Jahr 2005 mit dem Familienroman *Vienna*. Es folgten Romane und Erzählungen (*Lässliche Todsünden*, 2009; *Quasikristalle*, 2023; *Tiere für Fortgeschrittene*, 2017), die vielfach ausgezeichnet und übersetzt wurden. Preise (Auswahl): Heinrich-Böll-Preis, Friedrich-Hölderlin-Preis, Jonathan-Swift-Preis, Österreichischer Buchpreis, Bruno-Kreisky-Preis, Jakob-Wassermann-Literaturpreis und das Villa-Massimo-Stipendium in Rom. Eva Menasse betätigt sich zunehmend auch als Essayistin und erhielt dafür 2019 den Ludwig-Börne-

Preis. Ihr letzter Roman *Dunkelblum* von 2021 war ein Bestseller und wurde in neun Sprachen übersetzt.

**Veranstaltungsdaten**

**[Akademie-Dialog: Adania Shibli und Eva Menasse](#)**

Lesung in deutscher Sprache, Gespräch in englischer Sprache

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Eintritt: € 7,50/5, bis 18 Jahre Eintritt frei

Tickets: [ticket@adk.de](mailto:ticket@adk.de), Tel. 030 20057-1000

**Pressekarten** unter [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de), Tel. 030 200 57-1514

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

[www.adk.de](http://www.adk.de)